Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

66

warhaftes lobes gar offenleich vnwürdig wem er perfert
des lobes gar offenleich vnwürdig wem er perfert des
lobes frömder lebsen wann das ist ain laster das vsmay
sambt ist in frumer meschen hertzen wer nu dar zu leb
hat das sein schein auswendichleich in truemes lob in die
weit meschleicher eren gestreuet vnd getaulet werde
der hat allczeit leb gehabt wie in frömder mud vnd frömd
wille in hochem truem preisen Nu weis ich das gar wissenleich
das nicht grösser lobes ist denn das ayn man vsmächt trü
mits lob der czugen wann wer das ganz vsmächt vnd ere
vnd würd des werltleichen liechtes vsmächt vnd auch fle
ucht der ist ayn chind des ewigen liechtes Nu das die le
re ain ende hab so wiss das ganczes wesen des waren lobes
nicht anders ist denn adley der tugent Damit ward der
rab gelezet vnd flaht mit scham von dame

Daz zeyvn geleychnis est wider die dich sich selber
lobent

Ein han vnd auch ain Rab die chomen von gesichte
zu enader Nu schärt der han den raben in